

# Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 29

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterchaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XX.  
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnereisenvereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 20. Oktober 1904.

**Wochenspruch:** Wer fleißig dient und treu hält aus,  
Der baut sich noch sein eigen Haus.

## Verbandswesen.

### Thurgauer Gewerbeverein.

Die Delegiertenversammlung der thurg. Gewerbevereine, am 9. Oktober im „Falken“ in Romanshorn versammelt, hat beschlossen, die Durchführung

der Lehrlingsprüfungen für 1905 und 1906 der Sektion Diebshofen zu überlassen, obschon sich auch Frauenfeld und Münchwilen zur Uebernahme bereit erklärt hatten.

Die Jahresrechnung wurde genehmigt und zeigt: Einnahmen Fr. 1166. 74, Ausgaben Fr. 705. 08. Vermögen Fr. 461. 66.

Zum großen und allgemeinen Bedauern lehnte Hr. Ruoff eine Wiederwahl sowohl als Präsident wie auch als Vorstandsmitglied ab und ebenso lag von dem wegen Krankheit abwesenden Quästor, Hrn. Kaufmann von Tägerwilen, eine Rücktrittserklärung vor. Als Vertreter der neun Sektionen wurden dann offen gewählt: die Herren Hungerbühler in Arbon, Biefer in Amriswil, Zimmermann in Diebshofen, Luz in Bischofszell, Gubler in Weinfelden, Seitz in Kreuzlingen (neu), Kaiser in Müllheim und D. Mörkofser in Frauenfeld (neu).

Aus diesen neun Vorstandsmitgliedern wählte die Versammlung zum Präsidenten Hrn. Moosberger, zum Aktuar Herrn Mörkofser und zum Kassier Herrn Lenz.

Die frei werdende Stelle eines Rechnungsrevisors wurde durch Herrn Burkhart, Schreiner in Weinfelden, wieder besetzt.

Der Handwerks- und Gewerbeverein Wädenswil beabsichtigt, anlässlich seines fünfzigjährigen Bestandes im Jahre 1905 eine Gewerbeausstellung vom Zürichsee zu veranstalten. Es sind nunmehr 40 Jahre her, seit in Wädenswil ein ähnliches Unternehmen vom nämlichen Verein arrangiert und mit großem Erfolg durchgeführt worden ist. Die Idee einer Gewerbeausstellung vom Zürichsee wird ohne Zweifel auch in den beteiligten Kreisen des rechten Seeufers lebhaften Anklang finden und verdient die von Wädenswil ausgehende Anregung lebhaft begrüßt und unterstützt zu werden.

## Verschiedenes.

**Vom Simplontunnel.** Laut Budget der Bundesbahnen betragen die Ausgaben für den Bau des Simplontunnels und der Zufahrtslinien bis Ende 1903 Franken 55,397,958. 99. Hiervon ab die Subvention à fonds perdu Fr. 8,195,986, bleiben Fr. 47,202,972. Voraussichtliche Ausgaben im Jahre 1904 Fr. 13,984,000. Zusammen Fr. 61,185,972. Für das Jahr 1905 werden vorgesehen: Fr. 6,086,000. „Die Verzinsung des Baukapitals, sagt der Bericht zum Budget der Bundesbahnen, ist für das ganze Jahr berechnet unter Vorbehalt der Rektifikation bei Aufstellung des besonderen